



musikfest bremen

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 15. April 2019 / cp

30. Musikfest Bremen: Klangvolles Programm zum runden Geburtstag

Das Festival startet am 24. August rund um den illuminierten Marktplatz

30 Jahre Musikfest Bremen – das bedeutet unter der seit 1989 durchgehenden künstlerischen Leitung von Professor Thomas Albert 30 Jahre Aufbruch, Pioniergeist, Experimentierfreude, die Suche nach dem Besonderen! Und mit diesen bewährten Bausteinen feiert das Festival auch seinen runden Geburtstag und bietet vom **24. August bis zum 14. September** ein klangvolles Programm mit **49 Veranstaltungen** in Bremen, Bremerhaven, ausgewählten Spielstätten im gesamten Nordwesten sowie einem Gastspiel im niederländischen Groningen.

Gleich die Eröffnung „**Eine große Nachtmusik**“ wartet am **24. August** rund um den illuminierten Marktplatz mit einem reich gefüllten Büffet auf, das mit einer exquisiten Vielfalt an Epochen, Stilrichtungen, Genres und Künstlerpersönlichkeiten verführt. Dazu zählen das **Rotterdam Philharmonic Orchestra** mit dem neuen Shooting-Star unter den jungen Dirigenten, **Lahav Shani**, und der norwegischen Violinistin **Vilde Frang**, das belgische Vokalensemble **Vox Luminis**, die Originalklangformation **Il pomo d'oro** mit dem französischen Ausnahme-Cellisten **Edgar Moreau** oder der amerikanische Trompeter **Theo Croker**. Zu den hochkarätigen Musikfest-Debüts zählen danach eine italienische Operngala mit der russischen Sopranistin **Anna Netrebko** sowie ein Liederabend der deutschen Sopranistin **Diana Damrau** mit dem Harfenisten **Xavier de Maistre**. Daneben gibt es ein Wiedersehen mit bereits bekannten Künstlern wie Pianistin **Khatia Buniatishvili**, Schlagzeuger **Martin Grubinger**, Pianist **Fazil Say**, der **Metropole Orkest Big Band**, Mandolinist **Avi Avital** oder Violinist **Leonidas Kavakos**. Den 300. Todestag des aus der Wesermarsch stammenden Orgelbauers zelebriert das Musikfest mit dem ihm gewidmeten **Arp-Schnitger-Festival**, das zehn Konzerte an prächtigen Instrumenten bietet – vom niederländischen Groningen bis nach Hamburg-Neuenfelde. Zu den Dirigenten, die am Pult ihrer Ensembles seit Jahren beim Musikfest mit ihrem künstlerischen Selbstverständnis Maßstäbe setzen, zählen **Teodor Currentzis** und **Jérémie Rhorer**. Zwei der beliebtesten Opern überhaupt, Mozarts „**Così fan tutte**“ (Currentzis und musicAeterna Orchester und Chor der Oper Perm) und Verdis „**La traviata**“ (Rhorer und Le Cercle de l'Harmonie), präsentieren sie in Originalklang-Interpretationen, wie sie so noch nie zuvor in Bremen zu hören waren. Daneben ist das Festival erneut mit zahlreichen Konzerten im Nordwesten zu Gast, so etwa in Cloppenburg, Friesoythe, Jever, Langförden, Lönigen, Oldenburg, Papenburg, Varel oder Verden. Zu allen Außenspielorten fährt von Bremen aus wieder ein Bus-Shuttle (Infos unter www.musikfest-bremen.de).

ZAHLEN IN KURZFORM: Für die 49 Konzerte stehen 28.964 Eintrittskarten zur Verfügung. Zum Gesamtetat von € 3,6 Mio. steuern die Freie Hansestadt Bremen € 550.000 sowie erstmalig die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien € 720.000 Förderung bei.

TICKETS & INFO: Ticket-Service in der **Glocke (Tel. 0421 / 33 66 99)** und bei allen Nordwest Ticket- und CTS eventim-Vorverkaufsstellen sowie unter **www.musikfest-bremen.de**

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler, Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: preisler@musikfest-bremen.de